



Stiftung | 19.09.2016 - 14:45

Letztlich geht es doch um Bildung



Der Aufstieg rechtspopulistischer Politiker in mehreren europäischen Ländern und den USA hat viele Kommentatoren dazu bewogen, von einer "Krise der Freiheit" oder eine "Krise des Liberalismus" zu sprechen. Stimmt die Analyse? Schafft sich die freiheitliche Demokratie selbst ab? Und wenn ja - was ist Freiheit heute eigentlich und wie kann sie verteidigt werden? Der Tagesspiegel setzt sich zur Zeit mit der Frage "Gibt es eine Krise der Freiheit?" auseinander. Und Karl-Heinz Paqué, stellv. Vorsitzender der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, versucht, eine Antwort darauf zu finden. Er sagt: "[Schluss mit der deutschen Larmoyanz!](#)" [1]

Von einer "neuen Feudalgesellschaft" zu sprechen ist irrtümlich, so Karl-Heinz Paqué. Die Bildungseinrichtungen seien so offen für alle wie noch nie. Doch jeder muss heute sein Glück alleine versuchen - dafür muss die Politik die Rahmenbedingungen schaffen.

[Lesen Sie hier den vollständigen Beitrag.](#) [1]

Quell-URL: <https://www.liberales.de/content/letztlich-geht-es-doch-um-bildung>

Links

[1] <https://www.freiheit.org/content/schluss-mit-der-deutschen-larmoyanz>